

Amtsblatt der Stadt Köln

44. Jahrgang

G 2663

Ausgegeben am 5. Juni 2013

Nummer 22

Inhalt

- 295 **Bekanntmachung der Freistellung von Bahnbetriebsflächen gemäß § 23 Allgemeines Eisenbahngesetz „HGK Güterzugstrecke zwischen Stolberger Straße und Aachener Straße“ in Köln-Braunsfeld** Seite 365
- 296 **Öffentliche Bekanntmachung**
Der Oberbürgermeister der Stadt Köln gibt bekannt:
Antrag auf Umwandlung der Katholischen Grundschule
Lochnerstr. 13–15 (Stephan-Lochner-Schule), 50674
Köln (Neustadt-Süd) in eine Gemeinschaftsgrundschule Seite 366
- Öffentliche Ausschreibung nach VOL
- 297 **Neues IV-Verfahren zur Beitragssachbearbeitung – 2013-1128-1** Seite 366
- Öffentliche Ausschreibung nach VOL
Offenes Verfahren
- 298 **Vermessung von diversen städtischen Gebäuden, zeichnerische Darstellung der Gebäude in CAD und Lieferung der CAD-Daten – 2013-1069-4-r** Seite 367
- Verhandlungsverfahren – VOF
- 299 **Hansa Gymnasium Köln: Generalsanierung und Erweiterung im Rahmen der „Bildungslandschaft Altstadt Nord“- Stegreif-Entwurf – 2013-1089-2** Seite 368

Die freigestellte Fläche ist im Übersichtsplan dargestellt. Der Bescheid der Bezirksregierung Köln kann im Stadtplanungsamt der Stadt Köln, Zimmer 09.C 25, Stadthaus, Willy-Brandt-Platz 2, 50679 Köln nach vorheriger Terminvereinbarung unter der Rufnummer 0221/221-26206 eingesehen werden.

Köln, den 27. Mai 2013

Der Oberbürgermeister, in Vertretung
gez. Franz-Josef Höing, Beigeordneter

Stadt Köln
Stadtplanungsamt

Übersichtsplan
Freistellung von Bahnbetriebsflächen
HGK-Güterzugstrecke zwischen Stolberger Straße und Aachener Straße
in Köln-Braunsfeld



50 0 100 200 300 Meter



- 295 **Bekanntmachung der Freistellung von Bahnbetriebsflächen gemäß § 23 Allgemeines Eisenbahngesetz „HGK Güterzugstrecke zwischen Stolberger Straße und Aachener Straße“ in Köln-Braunsfeld**

Das Flurstück 077, Nummer 2183, Gemarkung Müngersdorf in der Stadt Köln ist gemäß § 23 Allgemeines Eisenbahngesetz mit dem Bescheid der Bezirksregierung Köln vom 6. Mai 2013 von den Bahnbetriebszwecken freigestellt.

Durch die Freistellung verliert die Fläche ihren Rechtscharakter und ihre Eigenschaft als Betriebsanlage einer Eisenbahn. Die Fläche entfällt aus der Fachplanungshoheit des Landes Nordrhein-Westfalen und untersteht zukünftig der kommunalen Planungshoheit.

296 Öffentliche Bekanntmachung

**Der Oberbürgermeister der Stadt Köln gibt bekannt:
Antrag auf Umwandlung der Katholischen Grund-
schule Lochnerstr. 13–15 (Stephan-Lochner-Schule),
50674 Köln (Neustadt-Süd) in eine Gemeinschafts-
grundschule**

Für die Katholische Grundschule Stephan-Lochner-Schule ist ein Verfahren auf Umwandlung in eine Gemeinschaftsgrundschule erfolgreich eingeleitet worden. Erziehungsberechtigte, deren Kinder am Stichtag 10.01.2013 diese Schule besucht haben, können über den Antrag auf Umwandlung in eine Gemeinschaftsgrundschule abstimmen. Die geheime Abstimmung erfolgt im Schulgebäude:

Stephan-Lochner-Schule, Lochner-Str. 13–15, Köln-Neustadt-Süd, am:

Mittwoch, den 05.06.2013	von 7.45 – 9.45 Uhr
Donnerstag, den 06.06.2013	von 7.45 – 9.45 Uhr
Freitag, den 07.06.2013	von 14.30 – 16.30 Uhr

Die Abstimmung ist nur bei Vorlage eines gültigen Personalausweises/Reisepasses eines Erziehungsberechtigten möglich. Vormünder müssen ihre Abstimmungsberechtigung durch Vorlage des Betreuungsausweises bzw. der Bestallungsurkunde nachweisen.

Für jedes Kind kann nur ein Stimmzettel ausgefüllt werden.

297 Öffentliche Ausschreibung nach VOL

**Neues IV-Verfahren zur Beitragssachbearbeitung –
2013-1128-1**

Öffentlicher Auftraggeber: Stadt Köln, Zentrales Vergabeamt -27-, Willy-Brandt-Platz 2, 50679 Köln

Zusendung der Unterlagen: Online-Formular

Für Selbstabholer: Ausgabestelle

Vergabenummer: 2013-1128-1

Verfahrens-/Vertragsart: öffentliche Ausschreibung – VOL

Vorgaben des Tariftreue- und Vergabegesetzes Nordrhein-Westfalen

Die Vergabe des Auftrages richtet sich unter anderem nach dem Gesetz über die Sicherung von Tariftreue und Sozialstandards sowie fairen Wettbewerb bei der Vergabe öffentlicher Aufträge (Tariftreue- und Vergabegesetz Nordrhein-Westfalen – TVgG – NRW) vom 10. Januar 2012. Hiernach müssen Bieterrinnen oder Bieter, deren Nachunternehmerinnen oder Nachunternehmer beziehungsweise Verleiherinnen oder Verleiher von Arbeitskräften, soweit diese bereits bei Angebotsabgabe bekannt sind beziehungsweise bekannt sein müssen, gemäß den Vorgaben der §§ 4, 17 und 18 TVgG Verpflichtungserklärungen zu Umweltstandards und Energieeffizienz, sozialen Mindeststandards sowie bei Bau- und Dienstleistungen auch zu Tarif- beziehungsweise Mindestlöhnen abgeben. Die Verpflichtungserklärungen sind Bestandteil der Vergabeunterlagen.

Inhalt und Umfang des Auftrags

Gegenstand der Bekanntmachung:

Öffentlicher Auftrag

Ort der Ausführung:

Stadthaus West, Willy-Brandt-Platz 2, 50679 Köln-Deutz

Kurze Beschreibung des Auftrags:

Das Amt für Liegenschaften, Vermessung und Kataster und das Bauverwaltungsamt der Stadt Köln beabsichtigen gemeinsam, für die Beitragssachbearbeitung ein neues IV-Verfahren zu beschaffen. Dieses soll durch die transparente Abbildung von Geschäftsprozessen und durch effiziente Steuerungsmöglichkeiten einen reibungslosen Informationsaustausch ermöglichen, sowie zeitgemäße Analyse- und Leistungsinstrumente bieten.

Die vorliegende Ausschreibung beinhaltet neben der Beschaffung eines Kaufproduktes, die Angleichung des Produktes an die Systemlandschaft der Stadt Köln, Unterstützungs- sowie Schulungsleistungen. Weitere Details sind den Ausschreibungsunterlagen zu entnehmen.

Aufteilung in Lose:

Die Ausschreibung ist nicht in Lose aufgeteilt.

Varianten/Nebenangebote sind zulässig: ja

Optionen: nein

Voraussetzungen des Auftrags

Geforderte Kautionen und Sicherheiten: §18 VOL/B.

Wesentliche Finanzierungs- und Zahlungsbedingungen beziehungsweise Verweis auf die maßgeblichen Vorschriften: §17 VOL/B.

Rechtsform der Bietergemeinschaft, an die der Auftrag vergeben wird:

Gesamtschuldnerisch haftend mit bevollmächtigter Vertreterin oder bevollmächtigtem Vertreter.

Geforderte Nachweise zur persönlichen Lage:

Der Bieter, der zum Zeitpunkt der Angebotsabgabe in keinem Vertragsverhältnis mit dem Auftraggeber über vergleichbare Leistungen steht, hat zum Nachweis seiner Fachkunde, Leistungsfähigkeit und Zuverlässigkeit folgende Unterlagen beizufügen: Nachweis der Eintragung im Berufs- oder Handelsregister aus dem hervorgeht, dass das Unternehmen zur Erbringung der Leistung berechtigt ist (Nachweis in Kopie zum Zeitpunkt der Angebotsabgabe nicht älter als sechs Monate). Zeitpunkt der Vorlage der geforderten Nachweise: mit dem Angebot

Juristische Personen müssen die Namen und die berufliche Qualifikation der Personen angeben, die für die Ausführung der betreffenden Dienstleistung verantwortlich sein soll: nein

Zuschlagskriterien
Zuschlagskriterien (bei europaweiten Verfahren mit deren Gewichtung): 55 % Preis, 45 % Qualität – Erläuterungen siehe Lastenheft

Ausgabe der Unterlagen

Weitere Unterlagen können gefordert werden bei: Stadt Köln, Zentrales Vergabeamt -27-, Zimmer-Nummer: 10 A 06, Willy-Brandt-Platz 2, 50679 Köln

Telefon: 0221/221-26889, Fax: 0221/221-26272

Abgeholt werden können die Unterlagen montags bis freitags von 8 bis 12 Uhr.

Wird ein Entgelt für die Unterlagen erhoben, ist dieses sowohl bei Abholung als auch bei Versand im Voraus zu überweisen. Bitte zahlen Sie den Betrag auf das Konto bei der Sparkasse KölnBonn, Kontonummer 1929792990, BLZ 37050198. Als Verwendungszweck ist die oben genannte zehnstellige Vergabenummer anzugeben. Die Vorlage des Einzahlungsbelegs, zum Beispiel die Auftragsbestätigung bei Onlinebuchung, ist

Voraussetzung für die Herausgabe oder den Versand der Vergabeunterlagen.

Entgelt für die Unterlagen:

Für Abholer: 0 Euro, Bei Versand: 0 Euro

Empfohlener Schlusstermin für die Anforderung von Unterlagen: 18.06.2013

Frist für die Einreichung der Angebote/Teilnahmeanträge: 26.06.2013, 14 Uhr

Zuschlagsfrist: 26.09.2013

Bewerbung/Angebote bitte richten an: Stadt Köln, Zentrales Vergabeamt -27-, Zimmer-Nummer: 10 A 21, Willy-Brandt-Platz 2, 50679 Köln

Bewerbungen/Angebote sind in allen Bestandteilen in deutscher Sprache abzufassen.

Auskunft erteilt: Ihre Fragen senden Sie bitte an die E-Mail-Adresse submissionsdienst-vergabeamt@stadt-koeln.de oder an die Faxnummer 0221/221-26272.

Nachprüfungsstelle: Bezirksregierung Köln, Zeughausstraße 2-0, 50667 Köln

298 Öffentliche Ausschreibung nach VOL

Offenes Verfahren

Vermessung von diversen städtischen Gebäuden, zeichnerische Darstellung der Gebäude in CAD und Lieferung der CAD-Daten – 2013-1069-4-r

Öffentlicher Auftraggeber: Stadt Köln, Zentrales Vergabeamt -27-, Willy-Brandt-Platz 2, 50679 Köln

Zusendung der Unterlagen: Online-Formular

Für Selbstabholer: Ausgabestelle: Zimmer 10 A 04

Vergabenummer: 2013-1069-4-r

Verfahrens-/Vertragsart: Offenes Verfahren – VOL

Vorgaben des Tariftreue- und Vergabegesetzes Nordrhein-Westfalen

Die Vergabe des Auftrages richtet sich unter anderem nach dem Gesetz über die Sicherung von Tariftreue und Sozialstandards sowie fairen Wettbewerb bei der Vergabe öffentlicher Aufträge (Tariftreue- und Vergabegesetz Nordrhein-Westfalen – TVgG – NRW) vom 10. Januar 2012. Hiernach müssen Bieterrinnen oder Bieter, deren Nachunternehmerinnen oder Nachunternehmer beziehungsweise Verleiherinnen oder Verleiher von Arbeitskräften, soweit diese bereits bei Angebotsabgabe bekannt sind beziehungsweise bekannt sein müssen, gemäß den Vorgaben der §§ 4, 17 und 18 TVgG Verpflichtungserklärungen zu Umweltstandards und Energieeffizienz, sozialen Mindeststandards sowie bei Bau- und Dienstleistungen auch zu Tarif- beziehungsweise Mindestlöhnen abgeben. Die Verpflichtungserklärungen sind Bestandteil der Vergabeunterlagen.

Inhalt und Umfang des Auftrags

Gegenstand der Bekanntmachung: Öffentlicher Auftrag

Ort der Ausführung: Köln

Kurze Beschreibung des Auftrags:

Die Gebäudewirtschaft der Stadt Köln beabsichtigt, ihren Gebäudebestand vollständig zu dokumentieren. Die Gebäudebestandsdokumentation, für die die Gebäudewirtschaft der Stadt Köln ein Computer-aided facilitymanagement (CAFM)

Programm der Firma Nemetschek mit der Bezeichnung Allplan (Version 2011-1-7) verwendet, soll durch die Erfassung der architektonischen und alphanumerischen Daten von bisher nicht vermessenen Gebäuden vervollständigt werden. Bei den zu vermessenden Gebäuden handelt es sich

überwiegend um Schulen, Schulersatzbauten, Turnhallen, Kindertagesstätten, Hausmeisterdienstwohnungen/-häuser, Verwaltungsgebäude, Friedhofsgebäude und Betriebshöfe mit einer geschätzten Brutto-Grundfläche von insgesamt circa 1,82 Millionen m². Die Gebäudevermessung wird in drei Losen vergeben. Die Gebäudevermessung sowie die Erfassung und Lieferung der architektonischen und alphanumerischen Daten hat nach Maßgabe der Leistungsbeschreibung und der CAD-Richtlinie der Gebäudewirtschaft der Stadt Köln zu erfolgen. Die Daten sind über einen Zeitraum von fünf Jahren sukzessiv, zeitnah und objektweise nach zuvor mit der Gebäudewirtschaft der Stadt Köln abzustimmenden Zeitplänen zu liefern und müssen in dem von der Gebäudewirtschaft der Stadt Köln verwendeten CAFM-Programm fehlerfrei abbildbar und zu bearbeiten sein.

Die Brutto-Grundfläche der innerhalb eines 12-Monats-Zeitraumes zu vermessenden Gebäude beträgt bei Los 1 circa 120.000 m², bei Los 2 circa 139.000 m² und bei Los 3 circa 106.000 m².

Aufteilung in Lose:

Die Angebote sollten wie folgt eingereicht werden: nur für eine beliebige Anzahl an Losen

Losbeschreibung:

Los 1 Stadtbezirke Innenstadt und Mülheim 1) Kurze Beschreibung: Vermessung von städtischen Gebäuden in den Stadtbezirken Innenstadt und Mülheim, zeichnerische Darstellung der Gebäude in CAD und Lieferung der CAD-Daten circa 599.894 m² Brutto-Grundfläche Los 2 Stadtbezirke Nippes, Ehrenfeld, Lindenthal und Rodenkirchen 1) Kurze Beschreibung: Vermessung von städtischen Gebäuden in den Stadtbezirken Nippes, Ehrenfeld, Lindenthal und Rodenkirchen, zeichnerische Darstellung der Gebäude in CAD und Lieferung der CAD-Daten circa 690.732 m² Brutto-Grundfläche Los Stadtbezirke Chorweiler, Porz und Kalk 1) Kurze Beschreibung: Vermessung von städtischen Gebäuden in den Stadtbezirken Chorweiler, Porz und Kalk, zeichnerische Darstellung der Gebäude in CAD und Lieferung der CAD-Daten circa 520 746 m² Brutto-Grundfläche Los 1–3 Der Bieter darf nur auf ein Hauptlos seiner Wahl anbieten. Zusätzlich kann er ein Angebot für ein Alternativlos seiner Wahl abgeben. Sollte auf ein Hauptlos kein Angebot eingegangen sein und der Bieter keinen Zuschlag für das Hauptlos seiner Wahl erhalten haben, kann das Angebot beim Alternativlos berücksichtigt werden

Varianten/Nebenangebote sind zulässig: nein

Gesamtmenge beziehungsweise -umfang des Auftrags:

Gebäude mit rund 1,82 Millionen Quadratmetern Brutto-Grundfläche

Optionen: nein

Vertragslaufzeit der Auftragsausführung: 60 Monate

Voraussetzungen des Auftrags

Geforderte Kautionen und Sicherheiten: § 18 VOL/B.

Wesentliche Finanzierungs- und Zahlungsbedingungen beziehungsweise Verweis auf die maßgeblichen Vorschriften: § 17 VOL/B.

Rechtsform der Bietergemeinschaft, an die der Auftrag vergeben wird:

Gesamtschuldnerisch haftend mit bevollmächtigter Vertreterin oder bevollmächtigtem Vertreter.

Geforderte Nachweise zur persönlichen Lage:

Bieter sowie deren Nachunternehmer und Verleiher von Ar-

beitskräften, soweit diese bei Angebotsabgabe bekannt sind, haben mit dem Angebot die gemäß Gesetz über die Sicherung von Tariftreue und Sozialstandards sowie fairen Wettbewerb bei der Vergabe öffentlicher Aufträge (Tariftreue- und Vergabegesetz Nordrhein-Westfalen – TVgG – NRW) vom 10.01.2012 (Gesetz- und Verordnungsblatt Ausgabe 2012 Nr. 2 vom 26.01.2012 Seite 15 bis 26) erforderliche Verpflichtungserklärung abzugeben (Gewährung von Tarif- bzw.

Mindestlohn, Beachtung der ILO-Kernarbeitsnormen); ein Vor- druck ist den Vergabeunterlagen beigelegt.

Geforderte Nachweise zur technischen Leistungsfähigkeit:

- Referenzen über in den letzten vier Jahren erbrachte Leistungen, die mit den zu vergebenden Leistungen vergleichbar sind.
- Aufstellung der zur Leistungserfüllung zum Einsatz kommenden technischen Geräte.

- Angaben zur Anzahl der Beschäftigten im Unternehmen

- Auflistung geeigneter und qualifizierter Mitarbeiter, die zur Leistungserfüllung eingesetzt werden.

- Nachweis der fachlichen Qualifikation des eingesetzten Personals durch Nachweis der beruflichen Qualifikation

Juristische Personen müssen die Namen und die berufliche Qualifikation der Personen angeben, die für die Ausführung der betreffenden Dienstleistung verantwortlich sein soll: ja

Zuschlagskriterien

Zuschlagskriterien (bei europaweiten Verfahren mit deren Gewichtung):

Sind mehr als zwei Kriterien genannt, enthalten die Vergabe- unterlagen weitere Informationen.

Bekanntmachung desselben Auftrags

Frühere Bekanntmachung desselben Auftrags: Vorinformation 2012/S 189-311276 vom: 02/10/2012

Ausgabe der Unterlagen

Weitere Unterlagen können gefordert werden bei: Stadt Köln, Zentrales Vergabeamt -27-, Zimmer-Nummer: 10 A 04, Willy- Brandt-Platz 2, 50679 Köln

Telefon: 0221/221-32554, Fax: 0221/221-26272

Abgeholt werden können die Unterlagen montags bis freitags von 8 bis 12 Uhr.

Wird ein Entgelt für die Unterlagen erhoben, ist dieses sowohl bei Abholung als auch bei Versand im Voraus zu überweisen. Bitte zahlen Sie den Betrag auf das Konto bei der Sparkasse KölnBonn, Kontonummer 1929792990, BLZ 370 501 98. Als Verwendungszweck ist die oben genannte zehnstellige Vergabe- nummer anzugeben. Die Vorlage des Einzahlungsbelegs, zum Beispiel die Auftragsbestätigung bei Onlinebuchung, ist Voraussetzung für die Herausgabe oder den Versand der Vergabeunterlagen.

Entgelt für die Unterlagen:

Für Abholer: 16,10 Euro, Bei Versand: 16,10 Euro

Empfohlener Schlusstermin für die Anforderung von Unterla- gen: 26.06.2013

Frist für die Einreichung der Angebote/Teilnahmeanträge: 03.07.2013 – 14.00 Uhr

Zuschlagsfrist: 02.10.2013

Bewerbung/Angebote bitte richten an: Stadt Köln, Zentrales Vergabeamt -27-, Zimmer-Nummer: 10 A021, Willy-Brandt- Platz 2, 50679 Köln

Bewerbungen/Angebote sind in allen Bestandteilen in deut- scher Sprache abzufassen.

Auskunft erteilt: Ihre Fragen senden Sie bitte an die E-Mail- Adresse submissionsdienst-vergabeamt@stadt-koeln.de oder an die Faxnummer 0221/221-26272.

Nachprüfungsstelle: Vergabekammer bei der Bezirksregierung Köln, Zeughausstraße 2-10, 50667 Köln

Einlegung von Rechtsbehelfen: Genaue Angaben zu den Fris- ten von Rechtsbehelfen:

siehe § 107 Absatz 3 Nummern 1 bis 4 Gesetz gegen Wettbe- werbsbeschränkungen (GWB)

unverzüglich gegenüber der Stadt Köln nach Erkennen des Verstoßes gegen Vergabevorschriften im Vergabeverfahren spätestens bis Ablauf der Angebots-/Bewerbungsfrist bei Ver- stößen gegen Vergabevorschriften in der Bekanntmachung spätestens bis Ablauf der Angebots-/Bewerbungsfrist bei Ver- stößen gegen Vergabevorschriften in den Vergabeunterlagen innerhalb von 15 Tagen nach Eingang der Mitteilung der Stadt Köln, der Rüge nicht abhelfen zu wollen

siehe § 101b Absatz 2 Gesetz gegen Wettbewerbsbeschrän- kungen (GWB)

30 Kalendertage ab Kenntnis des Rechtsverstoßes, spätes- tens jedoch sechs Monate nach Vertragsschluss Im Fall der Bekanntmachung der Auftragsvergabe im Amtsblatt der EU 30 Kalendertage nach Veröffentlichung der Auftragsvergabe im Amtsblatt der EU

Tag der Absendung der vorliegenden Bekanntmachung an das Amt für amtliche Veröffentlichungen der Europäischen Gemeinschaften: 27.05.2013

Anfragen per E-Mail zu Ausschreibungen und Vergabevorgän- gen richten Sie bitte gleichzeitig an unser Postfach „Submissi- onsdienst-Vergabeamt@stadt-koeln.de“

299 Verhandlungsverfahren – VOF

Hansa Gymnasium Köln: Generalsanierung und Erweiterung im Rahmen der „Bildungslandschaft Altstadt Nord“- Stegreif-Entwurf – 2013-1089-2

Öffentlicher Auftraggeber: Stadt Köln, Zentrales Vergabeamt -27-, Willy-Brandt-Platz 2, 50679 Köln

Zusendung der Unterlagen: Online-Formular

Für Selbstabholer: Ausgabestelle

Vergabenummer: 2013-1089-2

Verfahrens-/Vertragsart: Verhandlungsverfahren – VOF Vorgaben des Tariftreue- und Vergabegesetzes Nordrhein- Westfalen

Die Vergabe des Auftrages richtet sich unter anderem nach dem Gesetz über die Sicherung von Tariftreue und Sozialstan- dards sowie fairen Wettbewerb bei der Vergabe öffentlicher Aufträge (Tariftreue- und Vergabegesetz Nordrhein-Westfalen – TVgG – NRW) vom 10. Januar 2012. Hiernach müssen Biete- rinnen oder Bieter, deren Nachunternehmerinnen oder Nach- unternehmer beziehungsweise Verleiherinnen oder Verleiher von Arbeitskräften, soweit diese bereits bei Angebotsabgabe bekannt sind beziehungsweise bekannt sein müssen, gemäß den Vorgaben der §§ 4, 17 und 18 TVgG Verpflichtungserklä- rungen zu Umweltstandards und Energieeffizienz, sozialen Mindeststandards sowie bei Bau- und Dienstleistungen auch zu Tarif- beziehungsweise Mindestlöhnen abgeben. Die Ver- pflichtungserklärungen sind Bestandteil der Vergabeunterla- gen.

Inhalt und Umfang des Auftrags

Gegenstand der Bekanntmachung: Öffentlicher Auftrag

Ort der Ausführung: Köln, Deutschland

Kurze Beschreibung des Auftrags:

Sieben Bildungseinrichtungen haben sich zur „Bildungslandschaft Altstadt Nord“ zusammengeschlossen. Als Modellprojekt der Stadt Köln mit Unterstützung der Montag Stiftungen Urbane Räume und Jugend und Gesellschaft soll sie mit einem breiten, komplexen pädagogischen Ansatz dazu beitragen, das Angebot zeitgemäßer Bildung für Kinder und Jugendliche im Kölner Stadtteil Altstadt Nord zu erweitern und ihnen eine lückenlose Bildungskette anzubieten. In diesem Rahmen führt die Stadt Köln gegenwärtig einen hochbaulich-freiraumplanerischen Realisierungswettbewerb „Bildungslandschaft Altstadt Nord“ durch. Im Rahmen des Wettbewerbs werden Entwürfe zur Sanierung und Anbau an eine Grundschule, zum Neubau einer Realschule, einer Kindertagesstätte, eines Studienhauses sowie eines Mensa- und Werkstatthauses erarbeitet. Ebenso werden Lösungen zur Gestaltung des Freiraums einschließlich der Außenanlagen für das Hansa Gymnasium vorgelegt. Das Ergebnis des Wettbewerbs liegt im Sommer 2013 vor.

Auftragsgegenstand:

Gegenstand dieses Verhandlungsverfahrens ist die hochbauliche Entwicklung des städtischen Hansa Gymnasiums in Köln im Hinblick auf seine Generalsanierung und Erweiterung um einen Anbau. Das Hansa Gymnasium ist Teil der repräsentativen Ringbebauung der Kölner Neustadt und wurde im Auftrag der Stadt 1899 nach den Plänen des Stadtbaumeisters Friedrich Carl Heimann (1850–1921) als Handelsschule fertiggestellt. Das gründerzeitliche Schulgebäude ist eine typische Flurschule. Sie wurde in den 1950er Jahren um einen dreigeschossigen Seitenflügel ergänzt. Rund 800 Schülerinnen und Schüler lernen hier, begleitet von etwa 100 Pädagoginnen und Pädagogen. In den kommenden Jahren soll das denkmalgeschützte Bestandsgebäude vollständig saniert und um einen Anbau entlang des rückwärtig liegenden Schulhofes erweitert werden.

Für das Bauvorhaben steht ein Kostenrahmen von rund 12,9 Millionen Euro (netto) für die Kostengruppen 300/400 zur Verfügung.

Generalsanierung: circa 9,3 Millionen Euro (netto) für die Kostengruppen 300/400

Erweiterungsbau: circa 3,6 Millionen Euro (netto) für die Kostengruppen 300/400

Die künftige Soll-BGF für das Hansa Gymnasium umfasst insgesamt 10.098 qm.

Bestandsgebäude Hansaring: 5.172 qm BGF

Bestandsgebäude Ritterstraße: 2.706 qm BGF

Erweiterungsbau: 2.220 qm BGF

Der Auftraggeber beabsichtigt, 5 Bewerber auszuwählen und zur Abgabe eines Angebots aufzufordern. Bestandteil der Angebotsleistungen ist ein Stegreif-Entwurf für die Sanierung und die Erweiterung. Hierfür erhält jeder Bieter ein Honorar in der Höhe von 13.000 Euro (netto).

Aufteilung in Lose:

Die Ausschreibung ist nicht in Lose aufgeteilt.

Varianten/Nebenangebote sind zulässig: nein

Gesamtmenge beziehungsweise -umfang des Auftrags:

Architekten- und Ingenieurleistungen nach HOAI 2009 (beziehungsweise in der bei Vertragsabschluss gültigen Fassung) §33 (Leistungsbild Gebäude und raumbildende Ausbauten) teilweise in Verbindung mit §35 (Leistungen im Bestand)

Leistungsphasen: 2 bis 8, optional: besondere Leistungen Leistungsphase 1, Leistungsphase 9

Die Auftraggeberin beabsichtigt eine stufenweise Beauftragung, zunächst bis zur Leistungsphase 2.

Optionen: nein

Beginn und Ende der Auftragsausführung: Beginn: nach Vertragsabschluss Ende voraussichtlich Dezember 2017

Voraussetzungen des Auftrags

Geforderte Kautionen und Sicherheiten:

Vorlage einer Eigenerklärung über den Abschluss einer Berufshaftpflichtversicherung in Höhe von 3 Millionen Euro für Personenschäden und 3 Millionen Euro für Sachschäden beziehungsweise über die entsprechende Erhöhung der Versicherungssumme einer bestehenden Berufshaftpflichtversicherung im Falle einer späteren Beauftragung. Eine objektbezogene Einzelversicherung ist möglich. (Hinweis: Im Falle einer Bewerbung als Bewerbungsgemeinschaft sind die oben genannten Anforderungen an die Berufshaftpflichtversicherung von der Bewerbungsgemeinschaft zu erfüllen.)

Wesentliche Finanzierungs- und Zahlungsbedingungen beziehungsweise Verweis auf die maßgeblichen Vorschriften:

Die Vergütung erfolgt unter Zugrundelegung der Honorarvorschriften der HOAI 2009 (beziehungsweise in der bei Vertragsabschluss gültigen Fassung).

Rechtsform der Bietergemeinschaft, an die der Auftrag vergeben wird:

Wird der Auftrag einer Bietergemeinschaft erteilt, so ist diese in die Rechtsform einer gesamtschuldnerisch haftenden Arbeitsgemeinschaft mit bevollmächtigtem Vertreter zu überführen. Mehrfachbeteiligungen einzelner Mitglieder einer Bietergemeinschaft (als Mitglied einer weiteren Bietergemeinschaft oder als Nachunternehmer eines weiteren Bieters) sind unzulässig und führen zum Verfahrensausschluss sämtlicher betroffener Bieter/Bietergemeinschaften. Mehrfachbewerbungen sind auch Bewerbungen unterschiedlicher Niederlassungen eines Bieters. Unterbeauftragungen sind nicht zulässig.

Sonstige Bedingungen an die Auftragsausführung:

Die örtliche Präsenz in Köln während der Bauzeit ist durchgehend sicherzustellen. Die Projekt-/Planungsbesprechungen sowie weitere Abstimmungsgespräche finden in Köln statt.

Geforderte Nachweise zur persönlichen Lage:

Für den Teilnahmeantrag ist das Bewerbungsformular zu verwenden, das beim Zentralen Vergabeamt der Stadt Köln (siehe Ausgabe der Unterlagen) angefordert werden kann. Das Bewerbungsformular inklusive der geforderten Anlagen und Nachweise ist vollständig ausgefüllt und rechtskräftig unterschrieben einzureichen.

Bildung von Bewerbungsgemeinschaften:

Im Falle einer Bewerbung als Bewerbungsgemeinschaft ist von jedem Mitglied der Bewerbungsgemeinschaft die Bewerbererklärung, die Leistungsübersicht, die Auszüge aus der Leistungsübersicht vollständig auszufüllen und, soweit gefordert, rechtskräftig zu unterschreiben. Ebenso sind die erforderlichen Nachweise der Bewerbung beizufügen (Anlage 3 und ggf. Anlage 4). Es ist ein bevollmächtigter Vertreter für die Bewerbungsgemeinschaft zu benennen.

Bewerbungen sind nur mit diesem Bewerbungsformular möglich. Bewerbungen per E-Mail sind nicht zulässig. Unvollständige oder nicht rechtskräftig unterschriebene Teilnahmeanträge werden nicht berücksichtigt.

Für die Teilnahme am Verhandlungsverfahren werden Architekten gesucht, die über einschlägige Erfahrungen bei der Planung von Bildungseinrichtungen und Sanierung von historischen Gebäuden verfügen. Die Auswahl der Teilnehmer erfolgt aus der Gruppe der Bewerber, die die formellen Min-

destkriterien erfüllen (III.2.1.1), durch Bewertung der inhaltlichen Kriterien (III.2.1.2); ausgewählt werden die fünf Bewerber mit der höchsten Punktzahl bei der Bewertung der inhaltlichen Kriterien. Bei Punktgleichheit entscheidet ggf. das Los.

III.2.1.1 Formelle Mindestkriterien

- a) Die geforderten Unterlagen (III.2.1.3) sind vollständig einzureichen.
- b) Die Bewerbung hat in deutscher Sprache zu erfolgen.
- c) Für den Teilnahmeantrag ist ausschließlich das vorgegebene Bewerbungsformular zu verwenden, das bei der genannten Kontaktstelle angefordert werden kann.
- d) Das Bewerbungsformular ist rechtskräftig zu unterschreiben.
- e) Die Bewerbungsfrist ist zwingend einzuhalten.
- f) Mehrfachbewerbungen sind nicht zulässig (Mehrfachbewerbungen führen zum Ausschluss sämtlicher Beteiligter).
- g) Der Bewerber hat die Anforderungen an die berufliche Qualifikation zu erfüllen (siehe Dienstleistung ist einem besonderen Berufsstand vorbehalten).
- h) Teilnahmehindernisse gemäß § 4 Absatz 6 und Abs. 9 VOF liegen nicht vor.
- i) Eigenerklärung zur Berufshaftpflichtversicherung liegt vor.
- j) Liste (Leistungsübersicht) der wesentlichen in den letzten drei Jahren (Stichtag ist der Tag der Absendung der Bekanntmachung) erbrachten Leistungen unter Angabe

- des Rechnungswertes (Baukosten netto),
- der Leistungszeit,
- des Auftraggebers (inkl. Nennung des Ansprechpartners) und
- der erbrachten abgeschlossenen Leistungsphasen (die letzte abgeschlossene Leistungsphase des Projektes muss innerhalb der letzten drei Jahre erbracht sein, Stichtag ist der Tag der Absendung der Bekanntmachung).

III.2.1.2 Inhaltliche Kriterien

Es sind bis zu drei Projekte aus der Leistungsübersicht zu nennen, die die nachfolgenden inhaltlichen Kriterien erfüllen:

- Ein Projekt aus der Leistungsübersicht: „Neubau einer Bildungseinrichtung“ (maximal 10 Punkte)
 - Neubau einer Bildungseinrichtung (Schule, Kinder-, Jugend- oder Erwachsenenbildung, Hochschule): 3 Punkte
 - Baukosten netto (KG 300/400): bis 1 Million Euro: 1 Punkt; bis 3,5 Millionen Euro: 2 Punkte; mehr als 3,5 Millionen Euro 3 Punkte
 - Bearbeitung und Abschluss der Leistungsphasen 2-5*: je erbrachter Leistungsphase 1 Punkt (maximal 4 Punkte)
 - Ein Projekt aus der Leistungsübersicht: „Neubau aus einem beliebigen Bereich“ (maximal 10 Punkte)
 - Neubau einer Bildungseinrichtung (Schule, Kinder-, Jugend- oder Erwachsenenbildung, Hochschule): 3 Punkte
 - Baukosten netto (KG 300/400): bis 1 Million Euro: 1 Punkt; bis 3,5 Millionen Euro: 2 Punkte; mehr als 3,5 Millionen Euro 3 Punkte
 - Bearbeitung und Abschluss der Leistungsphasen 6-9*: je erbrachter Leistungsphase 1 Punkt (maximal 4 Punkte)
 - Ein Projekt aus der Leistungsübersicht: „Sanierung/Umbau eines historischen Gebäudes“ (maximal 10 Punkte)
- Mindestanforderungen an das Projekt: Sanierung/Umbau eines historischen Bauwerks älter als 100 Jahre ODER eines denkmalgeschützten Gebäudes ODER eines denkmalwerten/denkmalwürdigen Gebäudes, dessen bauliche Bedeutsamkeit offiziell erkannt wurde und dieses durch ein entsprechendes Dokument nachgewiesen werden kann; Das Projekt wird nur bewertet, wenn die Mindestanforderungen erfüllt sind
- Baukosten netto (KG 300/400): bis 3 Millionen Euro: 1 Punkt; bis 5. Millionen Euro: 2 Punkte; mehr als 5 Millionen Euro 3

Punkte

- Bearbeitung und Abschluss der Leistungsphasen 2-8* (je erbrachter Leistungsphase 1 Punkt (maximal 7 Punkte)

*Nur die jeweils letzte erbrachte Leistungsphase muss innerhalb der letzten 3 Jahre abgeschlossen sein (Stichtag ist der Tag der Bekanntmachung).

Hinweis: Es ist möglich, eines der Projekte zum Nachweis der inhaltlichen Kriterien mehrfach zu nennen. Bewerbungsgemeinschaften können die Kriterien gemeinsam erfüllen.

III.2.1.3 Geforderte Angaben/Unterlagen

Erforderliche Angaben im Bewerbungsformular:

A) Bewerbererklärung, darin enthalten:

- Allgemeine Informationen des Architekturbüros (zum Beispiel Name, Anschrift, Büroinhaber, Bevollmächtigter Vertreter) und Anzahl der festangestellten Mitarbeiter, die für das Projekt zur Verfügung stehen
- Verbindliche Erklärung, dass keine Ausschlussgründe gemäß § 4 Absatz 6 und Abs. 9 VOF bestehen
- Eigenerklärung zur Berufshaftpflichtversicherung

B) Leistungsübersicht: Liste der wesentlichen in den letzten drei Jahren (Stichtag ist der Tag der Absendung der Bekanntmachung) erbrachten Leistungen

C) Informationen zu drei Projekten aus der Leistungsübersicht aus den letzten drei Jahren (Stichtag ist der Tag der Absendung der Bekanntmachung); (siehe III.2.1.2)

Folgende Unterlagen sind ergänzend zu den im Bewerbungsformular gemachten Angaben ausgefüllt und gegebenenfalls im Original unterschrieben der Bewerbung als Anlage beizulegen:

D) Berufliche Qualifikation: Eintragung in das Berufsregister des Sitzes oder Wohnsitzes (Kammereintrag aller Büroinhaber)

E) gegebenenfalls Nachweis der baulichen Bedeutsamkeit eines Projektes aus der Leistungsübersicht

Bieter sowie deren Nachunternehmer und Verleiher von Arbeitskräften, soweit diese bei Angebotsabgabe bekannt sind, haben mit dem Angebot die gemäß Gesetz über die Sicherung von Tariftreue und Sozialstandards sowie fairen Wettbewerb bei der Vergabe öffentlicher Aufträge (Tariftreue- und Vergabegesetz Nordrhein-Westfalen – TVG – NRW) vom 10.01.2012 (Gesetz- und Verordnungsblatt Ausgabe 2012 Nummer 2 vom 26.01.2012 Seite 15 bis 26) erforderliche Verpflichtungserklärung abzugeben (Gewährung von Tarif- beziehungsweise Mindestlohn, Beachtung der ILO-Kernarbeitsnormen); ein Vordruck ist den Vergabeunterlagen beigelegt.

Zeitpunkt der Vorlage der geforderten Nachweise: mit dem Teilnahmeantrag

Die Erbringung der Dienstleistung ist einem besonderen Berufsstand vorbehalten:

Teilnahmeberechtigt ist, wer nach den Gesetzen der Länder (in den EWR-Mitgliedstaaten sowie in der Schweiz) berechtigt ist, die Berufsbezeichnung Architektin/Architekt zu tragen oder nach den einschlägigen EG-Richtlinien berechtigt ist, in der Bundesrepublik Deutschland als Architektin/Architekt tätig zu werden. Juristische Personen sind zuzulassen, wenn sie für die Durchführung der Aufgabe einen Verantwortlichen mit entsprechender Qualifikation benennen.

Die Bildung von Arbeitsgemeinschaften aus Architekten ist möglich. Jedes Mitglied der Arbeitsgemeinschaft muss teilnahmeberechtigt sein; dies gilt auch bei Beteiligung von freien Mitarbeiter/innen. Die Konsultation von beratenden Fachplanern sowie von Pädagogen wird empfohlen. Berater müssen nicht teilnahmeberechtigt sein.

Jeder Teilnehmer/in hat seine Teilnahmeberechtigung eigenverantwortlich zu prüfen. Die Teilnahme erfolgt auf eigene Verantwortung.

Juristische Personen müssen die Namen und die berufliche Qualifikation der Personen angeben, die für die Ausführung der betreffenden Dienstleistung verantwortlich sein soll: ja Beschränkung der Zahl der Wirtschaftsteilnehmer, die zur Angebotsabgabe bzw. Teilnahme aufgefordert werden:

Geplante Zahl der Wirtschaftsteilnehmer: 5

Teilnahmekriterien (objektive Kriterien für die Auswahl der begrenzten Zahl von Bewerbern) mit Gewichtung:

Alle Bewerber, die einen Teilnahmeantrag fristgerecht eingereicht haben und die formellen Mindestkriterien erfüllen, sind für die Wertung der inhaltlichen Kriterien zugelassen. Die Auftraggeberin beabsichtigt, 5 Bewerber zur Abgabe eines Angebots aufzufordern. Ausgewählt werden die fünf Bewerber mit der höchsten Punktzahl bei der Bewertung der inhaltlichen Kriterien. Bei Punktgleichheit entscheidet gegebenenfalls das Los.

Darüber hinaus werden Nachrücker benannt, für den Fall dass ausgewählte Bieter ihre Teilnahme am Verhandlungsverfahren vor dem Versand der Aufforderung zur Abgabe eines Angebots absagen.

Zuschlagskriterien

Zuschlagskriterien (bei europaweiten Verfahren mit deren Gewichtung):

x das wirtschaftlich günstigste Angebot in Bezug auf: die nachstehenden Kriterien

Kriterien Gewichtung

1. Gesamthonorar 20

2. Aufzeigen einer besonderen Leistung, die zu einer besseren Abwicklung und/oder Senkung der Kosten führt 10

3. Qualität des hochbaulichen Konzeptes (für die Sanierung u. den Erweiterungsbau) (Stegreif) 45

4. Arbeitsstruktur und Methodik zur Erfüllung des Auftrags 10

5. Lösung einer projektspezifischen Situation 15

Zusätzliche Angaben:

a) Aufgabenstellung und Leistungsbild für den Stegreifentwurf sowie die erforderlichen Plangrundlagen werden den ausgewählten Teilnehmern mit der Aufforderung zur Abgabe eines Angebots übermittelt.

b) Die Auftraggeberin lässt sich bei der qualitativen Entscheidungsfindung (Zuschlagskriterium 3) von einem Gremium beraten. Die Besetzung des Beratergremiums wird ebenfalls mit der Angebotsaufforderung den Bietern mitgeteilt. Die Entscheidung über die Vergabe der ausgeschriebenen Leistungen obliegt allein der Auftraggeberin.

c) Die Stegreif-Entwürfe sind vergleichbar mit einem Wettbewerb anonym einzureichen. Die Anforderungen an die Anonymität der Unterlagen werden mit der Aufforderung zur Abgabe eines Angebots mitgeteilt.

d) Information zum Zuschlagskriterium „Lösung einer projektspezifischen Situation“: Den Bietern wird am Tag der Verhandlung und 15 Minuten vor dem jeweiligen Verhandlungsbeginn eine projektspezifische Problemstellung/Aufgabe ausgehändigt, für die er in der Verhandlung einen Lösungsansatz vorschlagen und begründen soll.

e) Die Bieter müssen bereit sein, im Auftragsfall eine Erklärung gemäß § 1 des Verpflichtungsgesetzes abzugeben.

f) Rechnungsanschrift Bearbeitungshonorare:

Gebäudewirtschaft der Stadt Köln

Projektgruppe Bildungslandschaft Altstadt Nord

Willy-Brandt-Platz 2

50679 Köln

Rechnungen sind an den oben genannten Rechnungsempfänger adressiert über das Büro Luchterhandt, Shanghaiallee 6,

20457 Hamburg zu senden. Nach Prüfung der Rechnung wird diese umgehend weitergeleitet.

g) Voraussichtliche Termine

Stichtag für den Eingang der vollständigen Bewerbung ist das Datum unter Frist für die Einreichung. Später eingehende Bewerbungen werden nicht berücksichtigt. Die ausgewählten Bieter oder Bietergemeinschaften werden voraussichtlich bis zum 11.07.2013 benachrichtigt und müssen bis zum 15.07.2013 ihre Teilnahme verbindlich erklären. Die nicht ausgewählten Bewerber werden voraussichtlich bis zum 16.07.2013 benachrichtigt.

Versand Angebotsaufforderung, Aufgabenstellung, Leistungsbild Plangrundlagen: 16.07.2013

Frist für schriftliche Rückfragen: 26.07.2013

Versand der beantworteten Rückfragen: 30.07.2013

Bearbeitungszeitraum Stegreif: 30.07. bis 23.08.2013

Abgabefrist Angebote/Stegreifentwürfe: 23.08.2013

Verhandlungsgespräche: voraussichtlich 20.09.2013

Ausgabe der Unterlagen

Weitere Unterlagen können gefordert werden bei: Stadt Köln, Zentrales Vergabeamt -27-, Zimmer-Nummer: 10 A 05, Willy-Brandt-Platz 2, 50679 Köln

Telefon: 0221/221-25216, Fax: 0221/221-26272

Abgeholt werden können die Unterlagen montags bis freitags von 8 bis 12 Uhr.

Wird ein Entgelt für die Unterlagen erhoben, ist dieses sowohl bei Abholung als auch bei Versand im Voraus zu überweisen.

Bitte zahlen Sie den Betrag auf das Konto bei der Sparkasse KölnBonn, Kontonummer 1929792990, BLZ 370 501 98. Als Verwendungszweck ist die oben genannte zehnstellige Vergabenummer anzugeben. Die Vorlage des Einzahlungsbelegs, zum Beispiel die Auftragsbestätigung bei Onlinebuchung, ist Voraussetzung für die Herausgabe oder den Versand der Vergabeunterlagen.

Entgelt für die Unterlagen:

Für Abholer: 0 Euro, Bei Versand: 0 Euro

Empfohlener Schlusstermin für die Anforderung von Unterlagen: 20.06.2013

Frist für die Einreichung der Angebote/Teilnahmeanträge: 01.07.2013, 14 Uhr

Tag der Absendung der Aufforderung zur Angebotsabgabe beziehungsweise zur Teilnahme an ausgewählte Bewerber: voraussichtlich 16.07.2013

Bewerbung/Angebote bitte richten an: Stadt Köln, Zentrales Vergabeamt -27-, Zimmer-Nummer: 10 A 05, Willy-Brandt-Platz 2, 50679 Köln

Bewerbungen/Angebote sind in allen Bestandteilen in deutscher Sprache abzufassen.

Auskunft erteilt: Ihre Fragen senden Sie bitte an die E-Mail-Adresse submissionsdienst-vergabeamt@stadt-koeln.de oder an die Faxnummer 0221/221-26272.

Bei der Eröffnung der Angebote dürfen Bieterinnen und Bieter oder ihre Bevollmächtigten anwesend sein.

Nachprüfungsstelle: Vergabekammer bei der Bezirksregierung Köln, Zeughausstraße 2-10, 50667 Köln

Einlegung von Rechtsbehelfen: Genaue Angaben zu den Fristen von Rechtsbehelfen:

siehe § 107 Absatz 3 Nummern 1 bis 4 Gesetz gegen Wettbewerbsbeschränkungen (GWB)

unverzüglich gegenüber der Stadt Köln nach Erkennen des Verstoßes gegen Vergabevorschriften im Vergabeverfahren spätestens bis Ablauf der Angebots-/Bewerbungsfrist bei Ver-

stößen gegen Vergabevorschriften in der Bekanntmachung spätestens bis Ablauf der Angebots-/Bewerbungsfrist bei Verstößen gegen Vergabevorschriften in den Vergabeunterlagen innerhalb von 15 Tagen nach Eingang der Mitteilung der Stadt Köln, der Rüge nicht abhelfen zu wollen

siehe § 101b Absatz 2 Gesetz gegen Wettbewerbsbeschränkungen (GWB)

30 Kalendertage ab Kenntnis des Rechtsverstoßes, spätestens jedoch sechs Monate nach Vertragsschluss Im Fall der Bekanntmachung der Auftragsvergabe im Amtsblatt der EU 30 Kalendertage nach Veröffentlichung der Auftragsvergabe im Amtsblatt der EU

Tag der Absendung der vorliegenden Bekanntmachung an das Amt für amtliche Veröffentlichungen der Europäischen Gemeinschaften: 24.05.2013

Postvertriebsstück – Entgelt bezahlt
G 2663

Öffentliche Sitzungen der Ausschüsse und Bezirksvertretungen

10.06.2013	<p>Bauausschuss Historisches Rathaus, Konrad-Adenauer-Saal (Raum-Nr. 1.18) 15.00 Uhr</p> <p>Betriebsausschuss Gebäudewirtschaft Historisches Rathaus, Konrad-Adenauer-Saal (Raum-Nr. 1.18) 15.00 Uhr</p> <p>Ausschuss Allgemeine Verwaltung und Rechtsfragen/Vergabe/Internationales Rathaus Spanischer Bau, Theo-Burauen-Saal (Raum-Nr. B 121) 15.30 Uhr</p>	11.06.2013	<p>Bezirksvertretung Porz Bezirksrathaus Porz Rathaussaal, Friedrich-Ebert-Ufer 64–70 51143 Köln 17.00 Uhr</p> <p>Bezirksvertretung Mülheim Bezirksrathaus Mülheim VHS-Saal, Erdgeschoss Wiener Platz 2a 51065 Köln</p>
11.06.2013	<p>Jugendhilfeausschuss Rathaus Spanischer Bau, Ratssaal 14.00 Uhr</p> <p>Gesundheitsausschuss Rathaus Spanischer Bau, Theo-Burauen-Saal (Raum-Nr. B 121) 17.00 Uhr</p>	13.06.2013	<p>Bezirksvertretung Kalk Nebengebäude Bezirksrathaus Kalk Sitzungssaal, Raum 901, Kalker Hauptstr. 247–273, 51103 Köln-Kalk 17.00 Uhr</p>
13.06.2013	<p>Stadtentwicklungsausschuss Rathaus Spanischer Bau, Theo-Burauen-Saal (Raum-Nr. B 121) 15.00 Uhr</p> <p>Wirtschaftsausschuss Berufskolleg Werner-von-Siemens-Schule, Eitorfer Str. 18, 50679 Köln 17.00 Uhr</p>		

Nähere Informationen finden Sie auf der Homepage der Stadt Köln unter
<http://www.stadt-koeln.de/ratderstadt/ausschuesse/> und <http://www.stadt-koeln.de/bezirke/>

Redaktionsschluss: Freitag 12 Uhr

Herausgeber: Stadt Köln · Der Oberbürgermeister

Redaktion: Amt für Presse und Öffentlichkeitsarbeit, Laurenzplatz 4, 50667 Köln, Zimmer 2;

Telefon 0221/221-22074, Fax 0221/221-37629, E-Mail: Amtsblatt@Stadt-Koeln.de

Druck: rewi druckhaus, Reiner Winters GmbH, Wiesenstraße 11, 57537 Wissen, Telefon 02742/9323-8, E-Mail: druckhaus@rewi.de, www.rewi.de

Dieses Produkt wurde auf PEFC-zertifizierten Papieren produziert, PEFC/04-31-0829.

Erscheint wöchentlich jeweils mittwochs. ISSN 0172-2522, Einzelpreis 1,50 €

Jahresabonnement: 79,50 € einschließlich Versand. Abbestellungen sind der Stadtverwaltung Köln
bis zum 30.11. eines jeden Jahres schriftlich mitzuteilen.

Das Abonnement kann nur zum jeweiligen Jahresende gekündigt werden und muss im Voraus entrichtet werden.

Die evtl. erforderliche Anfertigung von Fotokopien wird entsprechend der Verwaltungsgebührensatzung in der jeweils gültigen Fassung berechnet.

Das Amtsblatt kann gebührenfrei im Bürgerbüro, Laurenzplatz 4, 50667 Köln sowie gegen Tagesentgelt von 1,00 € in der
Zentralbibliothek der Stadtbibliothek Köln, Josef-Haubrich-Hof 1, 50676 Köln, eingesehen werden.